

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kritik

Eine Feststellung
von Max Mumenthaler

Die Kritik, sprach Herr von Kaster,
ist ein köstliches Vergnügen,
wie man's treibe, sei der Mitwelt
hier gesagt in kurzen Zügen.

Erstens muß man immer wissen,
daß man alles besser weiß,
und man ranke sich zur Höhe
an des Könners Kunst und Fleiß.

Mag es ihn auch niederrücken
achte man des Dulders nicht.
Wichtig ist, man stehe selber
oben und im besten Licht.

Zweitens, wenn das Köpfchen leer ist
und man trotzdem schreiben soll,
nehme man zur eig'nem Stärkung
jedesmal den Mund recht voll.

Ja, mit einem vollen Munde
wird am weitesten gespukt
und man kann mit Freude sehen
wie sich ringsum alles duckt.

Drittens, trotz der Eigenliebe
tu man immer so, als ob,
und man schenke Kunst und Künstlern
nach dem Tadel etwas Lob.

Solches Lob von höchster Warte,
wo man ein Talent zerreißt,
ist die wirkungsvollste Werbung
für den eig'nem großen Geist.

Die Kritik ist unentbehrliech,
trotzdem hat auch sie ein Maß:
Drängt man sie zum Bessermachen
beißt sie jämmerlich ins Gras!



«Jäää — sollte ich nicht hier meinen Vortrag über die Quellen
altpersischer Lyrik halten?»

Betrifft Genie

Zu einer kleinen, im Nebi erschienenen Zitatreihe über «Genie», teilt uns H. M. in Meiringen ergänzend eine von Mozart stammende Definition mit: «Genie, das ist einer, den kein Lehrer ruinieren kann.»

Gino

Kleiner Trost

Zwei alte Schulkameraden begegnen sich nach vielen Jahren. Der eine möchte so bald wie möglich wieder heim: «Meine Frau rechnet mit mir!» Der andere will ihn zum bummeln überreden: «Eine Frau soll mit ihrem Haushaltungsgeld rechnen, und nicht mit ihrem Mann!»

Wo solches passiert? In der Schweiz natürlich? Pardon, liebe Leserin, aber ganz und gar nicht. Das Szenchen stammt aus dem deutsch-österreichischen Film «Das große Liebesspiel». Boris

Es spukt ...

Im Nebi ist vor einiger Zeit ein Artikelchen mit kalauerischen Übersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt erschienen. Der Verfasser hat – wie zwei Leser uns wissen lassen – zwei schöne Beispiele vergessen. Hier sind sie:

- Riche-moi ton pauvre = Reich mir deinen Arm!
 - Il crache dans la serrure = Es spukt im Schloß.
- Schönen Dank einewäg!

HOTEL SURVAL KLOSTERS

Gepflegtes, gemütliches Kleinhotel in sehr ruhiger, sonniger Lage. Garten, Parkplätze, geschmackvolle Aufenthaltsräume. Telefon und Radio in allen Zimmern. Jahresbetrieb.

Fam. M. Keller Tel. 083 41121

Aus einer Leserzuschrift:

Wir lieben urchigen Humor
drum ziehen wir den Nebi vor!



Das Haus an der Sonne

Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten Erstklasshotel
Im März ermäßigte Preise

Direktion: Max Maurer Tel. (082) 33303



Baden Sie sich jung



Das MARUBA Schaum- und Schönheitsbad reinigt mild und verleiht Ihnen strahlende Frische. Die belebenden ätherischen Öle nähren Ihre Haut, machen sie glatt und geschmeidig. Pro Vollbad ab Fr. -35, je nach Flaschengröße.

